



Kinder präsentieren ihre „Kunstwerke“ für den VKKK.

Foto: Hecht

Musik und Spenden

GRUNDSCHULE Einen Geldregen gab es für den VKKK beim Frühlingskonzert.

BURGWEINTING. Zahlreich hatten sich Eltern und Kinder eingefunden zum Frühjahrskonzert an der Grundschule. Wie Schulleiterin Cécilia Mischko betonte, handelte es sich diesmal um ein Konzert ganz besonderer Art: Die anwesenden kleinen Künstler spielten nämlich Stücke, die sie selbst ausgesucht und eingeübt hatten.

Es ging dabei freilich nicht um musikalische Höchstleistungen, sondern darum, zu zeigen, dass Musik Spaß macht und eine sehr sinnvolle Freizeitgestaltung darstellt. Monika Bleistein, die dieses Konzert geplant hatte, führte durch das Programm und gab zu jedem Instrument auch eine kleine Erklärung ab.

Zu hören waren Geige, Gitarre, Akkordeon, Fagott, Cajon, Cello und Klavier. Einige Kinder musizierten auch gemeinsam. Bernhard Wegmann von der Städtischen Musikschule und die Flötengruppen der dritten und vierten

Klassen erfreuten die Zuhörer.

Dieser Abend stand aber nicht nur im Zeichen der Musik. Die Grundschule Burgweinting unterstützt schon seit fast sieben Jahren krebskranke Kinder. So konnte Lehrerin Ingeborg Hecht gemeinsam mit den Schülern 1200 Euro an Irmgard Scherübl vom VKKK übergeben.

Das Geld stammte fast ausschließlich aus dem Erlös des Weihnachtsbassars. „Hier hatten beinahe alle Klassen mit ihren Lehrkräften eifrig gebastelt, und zur Freude aller wurden alle kleinen Kunstwerke an den Mann gebracht“, erzählt dazu Ingeborg Hecht.

Und weiter: Ganz leise wurde es in der Aula, als Scherübl über das Elternhaus des VKKK und das Projekt „Mutperlen“ berichtete. An Krebs erkrankte Kinder bekommen für jede Untersuchung, jeden Eingriff oder für nötige Chemotherapien Perlen für eine Kette.

Der Grundstock zu einer neuen Spende wurde an diesem Abend auch gelegt. Die Eltern brachten kleine Leckereien mit, die in der Pause von den Grundschulbotschaftern verkauft wurden. (meb)